

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024
Druckdatum: 13.03.2024

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
G1 Schnellschleif-Grundierung
- **SDB-Gruppe:**
17594001
- **UFI:**
GGJT-MP7G-VM17-2748
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Holzbeschichtung
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach/Main
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 69 - 89 00 7 - 0 / Fax : +49 69 - 89 00 7 - 140
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter
Telefon: +49 69 89 00 7 - 104 / Fax: +49 69 89 00 7 - 48104
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum - Nord
Universitätsklinikum
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Deutschland
Tel.: + 49 551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Flam. Liq. 2 - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Gefahrenpiktogramme**

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS02 GHS05 GHS07

- **Signalwort**

Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

n-Butylacetat 98/100% / Isopropylacetat / Isobutanol / Butan-1-ol

- **Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.

Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P241 Explosionsgeschützte Geräte verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P304+P312 BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P370+P378 Bei Brand: CO₂, Sand, Löschpulver zum Löschen verwenden.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

- **2.3 Sonstige Gefahren**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

- **Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**

- **Beschreibung: Zubereitung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer		%
123-86-4	n-Butylacetat 98/100%	10-25
	EG-Nummer: 204-658-1	
	Reg. nr.: 01-2119485493-29	

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung	
<i>(Fortsetzung von Seite 2)</i>	
108-21-4	Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336; EUH066 Isopropylacetat 10-25 EG-Nummer: 203-561-1 Reg. nr.: 01-2119537214-46 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336; EUH066
67-63-0	Isopropanol 10-25 EG-Nummer: 200-661-7 Reg. nr.: 01-2119457558-25 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen 2,5-10 EG-Nummer: 920-750-0 Reg. nr.: 01-2119473851-33 Flam. Liq. 2 - H225; Asp. Tox. 1 - H304; STOT SE 3 - H336; Aquatic Chronic 2 - H411; EUH066
78-83-1	Isobutanol 2,5-10 EG-Nummer: 201-148-0 Reg. nr.: 01-2119484609-23 Eye Dam. 1 - H318; Flam. Liq. 3 - H226; Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336
1330-20-7	Xylol (Isomerengemisch) < 2,5 EG-Nummer: 215-535-7 Reg. nr.: 01-2119488216-32 STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; Flam. Liq. 3 - H226; Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H335
71-36-3	Butan-1-ol < 2,5 EG-Nummer: 200-751-6 Reg. nr.: 01-2119484630-38 Eye Dam. 1 - H318; Flam. Liq. 3 - H226; Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336
64-17-5	Ethylalkohol < 2,5 EG-Nummer: 200-578-6 Reg. nr.: 01-2119457610-43 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319
• SVHC Dieses Produkt enthält keine Stoffe der SVHC-Kandidatenliste in einer Konzentration > 0,1 %. • Zusätzliche Hinweise:	
<i>(Fortsetzung auf Seite 4)</i>	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 3)

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**
Symptomatisch behandeln.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024
Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 4)

- Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Neutralisationsmittel anwenden.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
 - **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Dampf nicht einatmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Vor Hitze schützen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
TRGS 510
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nach BetrSichV, TRGS oder VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Lagerklasse:**
3
LGK 3 "entzündbare Flüssigkeiten" (TRGS 510)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
leicht entzündbar

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 5)

• 7.3 Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

• 8.1 Zu überwachende Parameter

• Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

123-86-4 n-Butylacetat 98/100%

AGW

Langzeitwerte	300	mg/m3
	62	ppm
2(I);AGS, Y		

108-21-4 Isopropylacetat

MAK

Langzeitwerte	420	mg/m3
	100	ppm

67-63-0 Isopropanol

AGW

Kurzzeitwerte	1000	mg/m3
	400	ppm
Langzeitwerte	500	mg/m3
	200	ppm
2(II);DFG, Y		

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

AGW

Langzeitwerte	550	mg/m3
---------------	-----	-------

78-83-1 Isobutanol

AGW

Langzeitwerte	310	mg/m3
	100	ppm
1(I);DFG, Y		

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

AGW

Langzeitwerte	440	mg/m3
	100	ppm
2(II);DFG, H		

71-36-3 Butan-1-ol

AGW

Langzeitwerte	310	mg/m3
	100	ppm
1(I);DFG, Y		

64-17-5 Ethylalkohol

AGW

Langzeitwerte	380	mg/m3
	200	ppm
4(II);DFG, Y		

• DNEL-Werte

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 6)

123-86-4 n-Butylacetat 98/100%

Inhalativ, DNEL/DMEL: 35,7 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 300 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 300 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 600 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 6 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 11 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 6 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 11 mg/kg (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 2 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 2 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)

108-21-4 Isopropylacetat

Inhalativ, DNEL/DMEL: 252 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 420 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 510 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 850 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 43 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

67-63-0 Isopropanol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 89 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 500 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 319 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 888 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

Inhalativ, DNEL/DMEL: 608 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 2035 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 699 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 773 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 699 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

78-83-1 Isobutanol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 55 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 310 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 25 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 14,8 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 77 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 174 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 289 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 108 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 180 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 1,6 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

71-36-3 Butan-1-ol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 55 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 310 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 3125 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

64-17-5 Ethylalkohol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 114 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 950 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 950 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 1900 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 206 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 343 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 87 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 7)

• PNEC-Werte**123-86-4 n-Butylacetat 98/100%**

PNEC: 0,18 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,018 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 0,36 mg/l (sporadische Freisetzung)
 PNEC: 35,6 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 0,981 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 PNEC: 0,0981 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
 PNEC: 0,0903 mg/kg (Boden)

108-21-4 Isopropylacetat

PNEC: 0,22 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,022 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 190 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 1,1 mg/l (periodische Freisetzung)
 PNEC: 1,25 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 PNEC: 0,125 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
 PNEC: 0,35 mg/kg (Boden)

67-63-0 Isopropanol

PNEC: 140,9 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 140,9 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 140,9 mg/l (sporadische Freisetzung)
 PNEC: 2251 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
 PNEC: 28 mg/kg (Boden)

78-83-1 Isobutanol

PNEC: 0,4 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,04 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 1,52 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 PNEC: 0,152 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

PNEC: 0,327 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,327 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 6,58 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 12,46 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 PNEC: 12,46 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
 PNEC: 2,31 mg/kg (Boden)

71-36-3 Butan-1-ol

PNEC: 0,082 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,0082 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 2476 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 0,178 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 PNEC: 0,0178 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

64-17-5 Ethylalkohol

PNEC: 0,96 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,79 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 2,75 mg/l (sporadische Freisetzung)
 PNEC: 580 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 3,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 PNEC: 2,9 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
 PNEC: 0,63 mg/kg (Boden)

• Bestandteile mit biologischen Grenzwerten nach TRGS 903:**67-63-0 Isopropanol****BGW****25 mg/l****Untersuchungsmaterial: Vollblut**

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 8)

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**Parameter: Aceton****25 mg/l****Untersuchungsmaterial: Urin****Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende****Parameter: Aceton****1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)****BGW****1,5 mg/l****Untersuchungsmaterial: Vollblut****Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende****Parameter: Xylol****2 g/l****Untersuchungsmaterial: Urin****Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende****Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure****71-36-3 Butan-1-ol****BGW****2 mg/g Kreatinin****Untersuchungsmaterial: Urin****Probennahmezeitpunkt: vor nachfolgender Schicht****Parameter: Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse)****10 mg/g Kreatinin****Untersuchungsmaterial: Urin****Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende****Parameter: Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse)**

- **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!

- **Atemschutz:**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW/MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2/P2.

- **Handschutz:**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene, Mindeststärke 0,7 mm. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min).

Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6.

Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigungs- und Hautpflegemittel einsetzen.

- **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- **Augen-/Gesichtsschutz**

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 9)

- Schutzbrille
- **Körperschutz:**
- Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand	Flüssig
Aussehen:	
Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
Zustandsänderung	Phasenübergang: flüssig-fest
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	78,0 °C
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar.
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Untere und obere Explosionsgrenze	
Untere:	1,20 Vol %
Obere:	12,00 Vol %
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	2,0 °C DIN 51 755
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	180,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)
Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematische Viskosität	bei 20,00 °C 45,00 s DIN 4 mm
Löslichkeit in:	organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)
Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	0,8960 g/cm ³
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Lösemitteltrennprüfung:	< 3 %
Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):	
Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):	79,00 %
VOC (EU)	708,00 g/l
Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):	21,00 %
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Angaben über physikalische Gefahrenklassen	

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 10)

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	nicht anwendbar
Entzündbare Gase	nicht anwendbar
Aerosole	nicht anwendbar
Oxidierende Gase	nicht anwendbar
Gase unter Druck	nicht anwendbar
Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Entzündbare Feststoffe	nicht anwendbar
Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	nicht anwendbar
Pyrophore Flüssigkeiten	nicht anwendbar
Pyrophore Feststoffe	nicht anwendbar
Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	nicht anwendbar
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	nicht anwendbar
Oxidierende Flüssigkeiten	nicht anwendbar
Oxidierende Feststoffe	nicht anwendbar
Organische Peroxide	nicht anwendbar
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	nicht anwendbar
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Stabil bei Raumtemperatur
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Schnellschleifgrund CLOU 300

Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)

Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ, LC50/4h: > 20 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 11)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**
- **Endokrinschädliche Eigenschaften**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen nach CLP (EG) Nr.1272/2008 in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
 - 123-86-4 n-Butylacetat 98/100%**
Dermal, L(E)C50: 18 mg/l (Fisch)
Dermal, L(E)C50: 647,7 mg/l (Algen)
Dermal, L(E)C50: 44 mg/l (Wasserfloh)
Dermal, NOEC: 200 mg/l (Algen)
 - 108-21-4 Isopropylacetat**
Dermal, L(E)C50: 360 mg/l (Fisch)
Dermal, L(E)C50: 370 mg/l (Algen)
Dermal, L(E)C50: > 1000 mg/l (Wasserfloh)
 - 67-63-0 Isopropanol**
Dermal, L(E)C50: 9640 mg/l (Fisch)
Dermal, L(E)C50: > 100 mg/l (Algen)

(Fortsetzung auf Seite 13)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 12)

- Dermal, L(E)C50: 9714 mg/l (Wasserfloh)
- 64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen**
- Dermal, L(E)C50: 13,4 mg/l (Fisch)
- Dermal, L(E)C50: 10 mg/l (Algen)
- Dermal, L(E)C50: 3,0 mg/l (Wasserfloh)
- 78-83-1 Isobutanol**
- Dermal, L(E)C50: 1430 mg/l (Fisch)
- Dermal, L(E)C50: 1250 mg/l (Algen)
- Dermal, L(E)C50: 1100 mg/l (Wasserfloh)
- Dermal, NOEC: 53 mg/l (Algen)
- Dermal, NOEC: 20 mg/l (Wasserfloh)
- 1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)**
- Dermal, L(E)C50: 7,6 mg/l (Fisch)
- Dermal, L(E)C50: 4,7 mg/l (Algen)
- Dermal, L(E)C50: 3,82 mg/l (Wasserfloh)
- 71-36-3 Butan-1-ol**
- Dermal, L(E)C50: 1730-1910 mg/l (Fisch)
- Dermal, L(E)C50: > 500 mg/l (Algen)
- Dermal, L(E)C50: 1983 mg/l (Wasserfloh)
- 64-17-5 Ethylalkohol**
- Dermal, L(E)C50: 8140 mg/l (Fisch)
- Dermal, L(E)C50: 275 mg/l (Algen)
- Dermal, L(E)C50: > 10000 mg/l (Wasserfloh)
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - **12.4 Mobilität im Boden**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - **Allgemeine Hinweise:**
Schädlich für Wasserorganismen.
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
Wassergefährdungsklasse 2: deutlich wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
 - **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
 - **PBT:**
Nicht anwendbar.
 - **vPvB:**
Nicht anwendbar.
 - **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
 - **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**

(Fortsetzung auf Seite 14)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 13)

- 08 01 11, Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**
08
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA)
von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen
und Druckfarben
08 01
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
08 01 11
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere
gefährliche Stoffe enthalten
 - **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände
gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
 - **Empfehlung:**
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
 - **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Nitro-Verdünnung 790, CLOU DD-Verdünnung 29

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR	UN1263
IMDG	UN1263
IATA	UN1263

- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR	1263 FARBE (ISOPROPYLACETAT, ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL))
IMDG	PAINT
IATA	PAINT

- **14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR	
Klasse	3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
Gefahrzettel	



IMDG	
Class	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Label	



IATA	
Class	3 Entzündbare flüssige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 15)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 14)

Label



- **14.4 Verpackungsgruppe**

ADR II

IMDG II

IATA II

- **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Kemler-Zahl: 33

EMS-Nummer: F-E,S-E

- **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar.

- **Transport/weitere Angaben:**

ADR

Freigestellte Mengen (EQ): E2

Begrenzte Menge (LQ) 5L

Beförderungskategorie 2

Tunnelbeschränkungscode D/E

IMDG

Limited quantities (LQ) 5L

Excepted quantities (EQ) E2

- **UN "Model Regulation":**

UN 1263 FARBE (ISOPROPYLACETAT, ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)), 3, II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

MAL-code:

- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII**

Beschränkungsbedingungen: 3, 40, 52a

- **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

- **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keine der Inhaltsstoffe enthalten.

- **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keine der Inhaltsstoffe enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 16)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 15)

- **Nationale Vorschriften:**

- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (MuSchG) sowie Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten (§22 JArbSchG).

- **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

leicht entzündbar

- **Technische Anleitung Luft:**

- **Klasse Anteil in %**

III 4,28

II 2,03

I 0,02

- **Wassergefährdungsklasse:**

Wassergefährdungsklasse 2: deutlich wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) Selbsteinstufung

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,
DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,
DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,
DGUV Information 212-014 Hautschutz.

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:

n-Butylacetat

Isopropanol

Isopropylacetat

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

Isobutanol

Butan-1-ol

Xylol

Ethylalkohol

Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

- **Lagerklasse:**

3

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Gründe für Änderungen

* Die P-Sätze wurden der Einstufung entsprechend angepasst.

- **Relevante Sätze**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

(Fortsetzung auf Seite 17)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 1.01 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 13.03.2024

Druckdatum: 13.03.2024

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 16)

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter

Telefon: +49 69 89 00 7 - 104

E-Mail: cosima.sattler@clou.de

- **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: +49 69 89 00 7 - 0 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach §14 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

- **Datum der Vorgängerversion:**

12.12.2022

- **Versionsnummer der Vorgängerversion:**

1.00

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**